

LAGEBULLETIN Nr. 16 Coronavirus (COVID-19)

Dieses Bulletin dient dazu, regelmässig über Tätigkeiten und geplante Massnahmen der verschiedenen kantonalen Stellen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu informieren.

Hierbei wird der Fokus auf den Kanton Aargau gelegt, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Informationsgleichstand aller beteiligten und interessierten Stellen zu leisten. Für Informationen zur Lage in der übrigen Schweiz verweisen wir an die Bundesstellen (v.a. Bundesamt für Gesundheit); Informationen zur weltweiten Lage finden sich auf der Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Kanton Aargau liegen zurzeit 168 bestätigte Fälle vor (50 mehr als gestern). 25 Personen sind zurzeit hospitalisiert. 4 Personen werden auf Intensivstationen behandelt, wovon 2 Personen künstlich beatmet werden müssen. Bisher ist 1 Person an den Folgen des Coronavirus verstorben. Mit weiteren Fällen muss gerechnet werden.

Alle Kantone sowie Nachbarländer der Schweiz melden steigende Zahlen. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat in der Schweiz bisher 4'176 Ansteckungen bestätigt (665 weitere wahrscheinlich). Bisher sind in der Schweiz 43 Personen an den Folgen des Coronavirus verstorben.

Eskalationsstufe gemäss eidgenössischem Epidemiegesezt

Normale Lage	Besondere Lage	Ausserordentliche Lage
		X

Eskalationsstufe gemäss Aargauer Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz

Normale Lage	Grossereignis	Notlage
		X

1. Aktuelle Lage im Kanton Aargau

Übersicht der vom Coronavirus (COVID-19) betroffenen Personen

Woche	Gesamtzahl bestätigte Fälle	Gesamtzahl Geheilte
Vor Montag, 24.2.2020	0	<i>Gemäss der Weisung des BAG werden die Anzahl der Geheilten nicht mehr erfasst.</i>
Montag, 24.2.2020 – Sonntag, 1.3.2020	3	
Montag, 2.3.2020 – Sonntag, 8.3.2020	14	
Montag, 9.3.2020 – Sonntag, 15.3.2020	43	
Stand Freitag, 20.3.2020	168	

25 infizierte Personen sind hospitalisiert. 4 Personen auf der Intensivstation, 2 davon werden künstlich beatmet.

Der Bundesrat hat soeben beschlossen, die Massnahmen zum Abstandhalten zu verschärfen: Ansammlungen von mehr als fünf Personen sind ab sofort verboten. Wer sich nicht daran hält, muss mit einer Ordnungsbusse rechnen.

Die Arbeitgeber im Baugewerbe und in der Industrie werden verpflichtet, die Empfehlungen des Bundes zur Hygiene und zum Abstandhalten einzuhalten. Betriebe, die sich nicht daranhalten, werden geschlossen.

Im Zusammenhang mit Gruppenansammlungen und Verhalten der Bevölkerung im Zusammenhang mit den Verhaltensmassnahmen hat die Polizei aktuell in 25 Fällen interveniert.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat bislang 550 Anträge auf Kurzarbeit bewilligt, wovon 1440 Personen betroffen sind. Aktuell werden täglich 600-800 Anträge gestellt. Eine rechtzeitige Bearbeitung ist deshalb zurzeit nicht gewährleistet. Dementsprechend wurden die personellen Ressourcen stark ausgebaut. Viele Arbeitnehmer beklagen einen nicht ausreichenden Schutz ihrer Gesundheit. Es wird mehr Toleranz von den Arbeitgebern gefordert.

2. Lageentwicklung, absehbare Massnahmen und laufende Planungen

Die Ausbreitung des Coronavirus kann nicht mehr aufgehalten werden. Aus diesem Grund werden die Zahlen der Infektionen, Erkrankungen und Todesfälle weiter zunehmen. In den nächsten Wochen muss daher mit einer zunehmenden Zahl von krankheits- und quarantänebedingten Ausfällen gerechnet werden.

3. Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung

Umfassende Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) sind auf der Webseite des BAG zu finden:

www.bag.admin.ch/neues-coronavirus

Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung wurden angepasst:

- Bleiben Sie zu Hause, insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind (es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen)
- Häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife oder einem Desinfektionsmittel;
- Hände schütteln vermeiden;
- Husten und Niesen in Wegwerf-Papiertaschentücher oder in die Armbeuge;
- Kontakt zu Personen meiden mit Husten- und Schnupfen-Symptomen;
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation;
- Abstand halten.

Zum Gebrauch von Hygienemasken

Das BAG empfiehlt weiterhin gesunden Personen kein Tragen von Hygienemasken (chirurgische Masken, Operationsmasken) im öffentlichen Raum. Weiterführende Informationen zur Anwendung von Schutzmasken finden sich auf der Webseite des BAG.

Das Informationsbedürfnis ist aktuell sehr gross, es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Notfall- und Beratungstelefon Coronavirus des Aargauischen Ärzteverbandes

Der Aargauische Ärzteverband betreibt für medizinische Notfälle beziehungsweise dringende medizinische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus, eine Telefonnummer: 0900 401 501. Die Bevölkerung ist gebeten, die Nummer nur in effektiven medizinischen Notfällen zu benutzen beziehungsweise wenn keine Informationen auf den Webseiten der Behörden gefunden werden können.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, **keine** allgemeinen telefonischen Anfragen an die Notfallnummer 144 zu richten.

4. Mailadresse für Fragen betreffend den Kanton Aargau

Informationen zum Coronavirus (COVID-19), die den Kanton Aargau betreffen, sind auf der kantonalen Webseite www.ag.ch/coronavirus zu finden.

Für Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen, wurde für die Bevölkerung eine Mailadresse eingerichtet: coronavirus@ag.ch

5. Nächstes Information / nächstes Lagebulletin

Das nächste Lagebulletin ist für Montag, 23. März 2020, 15.00 Uhr vorgesehen.

iA



Dr. Dieter Wicki
Chef KFS



Dr. med. Yvonne Hummel
Kantonsärztin